N I E D E R S C H R I F T

über **die 2. Sitzung des Inklusionsausschusses** am **Dienstag, dem 25.07.2023**, im Sitzungssaal 3 - Großer Sitzungssaal.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmidt

Mitglied

Frau Ursule Barendrecht
Herr Mattia De Fazio
Herr Felix Held
Frau Brigitte Hörhammer

Herr Hans-Josef Crusius	Vertretung für Herrn Günter Geib
Herr Dr. Norbert Herhammer	Vertretung für Herrn Matthias Mahl
Herr Stephan Mees	Vertretung für Frau Waltraud Gries
Frau Heike Senft	Vertretung für Herrn Michael Wesoloski

Gäste

Herr Matthias Rösch
Herr Dieter Martin

Entschuldigt fehlte:

Mitglied

Herr Bruno Budek
Herr Günter Geib
Frau Waltraud Gries
Herr Jonas Layes
Herr Matthias Mahl
Frau Nicole Meier
Frau Bianka Pfannenstiel
Herr Ralf Schwarm
Frau Helga Steffgen
Herr Michael Wesoloski

Beginn: 14:30 Uhr **Ende:** 15:45 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1 Info über "Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung" in Kaiserslautern

2 Barrierefreiheit Baulich, Verkehr, Digitales

3 Wohnsituation für psychisch erkrankte Menschen

4 Entwurf der Satzung für die Einrichtung des Inklusionsbeirates im Landkreis Kaiserslautern

Öffentlicher Teil

Der Kreisbeigeordnete und Geschäftsbereichsleiter der Abteilung Jugend und Soziales, Herr Peter Schmidt, als Vorsitzender des Inklusionsausschusses, begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die zweite Sitzung des Inklusionsausschusses, welcher 2019 gegründet wurde.

Der Vorsitzende eröffnet eine Vorstellungsrunde. Die anwesenden Mitarbeitenden der Verwaltung, der Landesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen Herrn Rösch sowie die Teilnehmenden stellen sich namentlich vor.

Änderungswünsche an der Tagesordnung gibt es keine.

Sodann folgt der Eintritt in die Tagesordnung.

TOP 1 Info über "Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung" in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt 1 wird auf die nächste Sitzung des Inklusionsausschusses verschoben.

TOP 2 Barrierefreiheit Baulich, Verkehr, Digitales

Herr Schmidt übergibt das Wort an Herrn Rösch (Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen). Herr Rösch bedankt sich für die Einladung und stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er berichtet, dass es bei seiner Arbeit als Landesbeauftragter darum geht, die Rechte von Menschen mit Behinderungen voran zu bringen. Hierbei wird er bei Gesetzgebungsverfahren beteiligt und stellt allgemein eine Interessensvertretung dar. In Rheinland-Pfalz gilt der Leitsatz „*Leben wie alle – mitten drin von Anfang an*“. Anhand dieses Leitsatzes werden aktuelle Themen wie Mobilität, Barrierefreiheit, Teilhabe an Freizeit und Kultur, Teilhabe am Arbeitsleben und Teilhabe an Bildung beispielhaft erläutert.

Darüber hinaus berichtet Herr Rösch, dass im Zuge des Bundesteilhabegesetzes und der damit einhergehenden Gesamtplanung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen der Landesrahmenvertrag vor dem Abschluss steht.

Insgesamt wird für weitere Informationen auf die beigefügte Präsentation von Herrn Rösch verwiesen.

Weitere Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht erkennbar, sodass der Vorsitzende zu Tagesordnungspunkt drei überleitet.

TOP 3 Wohnsituation für psychisch erkrankte Menschen

Herr Jonas als Abteilungsleiter der Abteilung Jugend und Soziales stellt den Tagesordnungspunkt drei, die Wohnsituation für psychisch erkrankte Menschen vor. Er berichtet, dass der Wohnraum generell knapp ist und es somit für psychisch erkrankte Menschen noch schwerer ist passenden Wohnraum zu finden. Er stellt die Frage zur Regulierung dieser Problematik in den Raum und übergibt Herrn Rösch das Wort.

Herr Rösch berichtet, dass es bei der Stadt Mainz eine Vermittlungsstelle für Wohnangebote gibt. Hierauf geht Herr Schmidt ein und fügt an, dass es im Landkreis Kaiserslautern bisher

noch keine Vermittlungsstelle gibt und sich weiterhin die Frage stellt, wo Menschen mit psychischer Beeinträchtigung unterkommen können. Er erläutert darüber hinaus, dass der Landkreis nicht für die Wohnungsversorgung zuständig ist und er keine Möglichkeit sieht einen solchen Arbeitskreis zu bilden, was der Ausschuss in der anschließenden Diskussion bestätigt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, geht der Vorsitzende in den letzten Tagesordnungspunkt über.

TOP 4 Entwurf der Satzung für die Einrichtung des Inklusionsbeirates im Landkreis Kaiserslautern

Unter Tagesordnungspunkt vier stellt Herr Schmidt den Entwurf der Satzung über die Einrichtung eines Inklusionsbeirates im Landkreis Kaiserslautern vor, auf welchen im Folgenden verwiesen wird.

Unter § 4, welcher die Mitglieder des Inklusionsbeirates regelt, fügt Frau Hörhammer bei § 4 Abs. 5 an, das Bauamt an dieser Stelle noch zu ergänzen.

Bei § 5 haben sich die Teilnehmenden für Abs. 1, 1. Alternative entschieden. Hier wird geregelt, dass den Vorsitz des Inklusionsbeirates der/die Geschäftsbereichsleiter/in des Geschäftsbereichs Jugend und Soziales innehat und die Stellvertretung dem/der Stellvertreter/in des Geschäftsbereichsleiters hat.

Herr De Fazio hat bei § 5 Abs. 2, welcher die Häufigkeit der Sitzungen des Inklusionsbeirates pro Jahr regelt, den Wunsch den zweiten Teil des Satzes zu streichen, da die Sitzungen mindestens einmal pro Jahr stattfinden sollen und die Möglichkeit offenbleibt, bei Bedarf mehr als zwei Sitzungen pro Jahr einzuberufen.
Gegenstimmen hierzu gibt es keine, sodass diese Änderung vorgenommen wird.

Im Hinblick auf die Diskussion der Satzungsgestaltung regen Frau Hörhammer und Frau Barendrecht an, den Text hinsichtlich der Genderanwendung zu ändern.

Eine Abstimmung unter fachlichen Gesichtspunkten hat stattgefunden und die Diskussion der künftigen Gestaltung von Geschlechternennung hat keine Rolle bei der Entscheidung der Einstimmigkeit gespielt.

Da es keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge gibt, stimmt Herr Schmidt darüber ab, den Satzungsentwurf in der abgeänderten Form in den Kreistag einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Keine Enthaltungen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden für die Zusammenarbeit und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 26.07.2023

Vorsitzender	Schriftführerin
Peter Schmidt	Alina Gras